Großvaters Schwester.

Henriette, geb. 22. April 1780, (lebt in Kirchheim unter Teck), verm. 1797 mit dem 1817 † Herzoge Ludwig v. Württemberg, (Onkel des Königs.)

Nassau-Usingen. († 1.)

Luth. Konf. — Die Residenz war Biberich.

Letzter Regent: Herzog Friedrich Aug., geb. 23. Apr. 1738, österr. Feldm., folgte seinem Bruder Karl Wilh. als Fürst 17. Mai 1803, nahm den Herzogstitel an 1. Aug. 1806, † in Biberich 24. März 1816; verm. in Arolsen 23. April 1775 mit der Prinzessin Luise, Tochter des 1763 † Fürsten Karl zu Waldeck, geb. 29. Jan. 1751, † in Frankfurt a. M. 17. Nov. 1816.

Tochter.

Auguste Amalie, geb. 30. Dec. 1778, Landgräfin Ludw. zu Hessen-Homburg seit 1804, geschieden 1805, Witwe 1839, (lebt in Karlsruhe).

Bruders Tochter.

Luise Henr. Karl., geb. 14. Juni 1763, (lebt in Frankfurt a. M.)

Neipperg. (3.)

Nydberg, eine Burg bei Mels im Kanton St. Gallen, ist das Stammhaus der Edlen von Nydberg, Neipperg, welche Anfangs die Burgmannschaft auf dieser, dem Hochstift Chur gehörigen, Burg hatten, und später sie erblich in Besitz erhielten. Schon 1296 waren die Nyd- oder Neippergs in Oesterreich eingewandert. Als zweiten Stammsitz gründeten sie im 15. Jahrhunderte die

Burg Neipperg im Württembergischen. Eberhard Friedrich, † 1725, wurde Reichsfreiherr, sein Sohn, 1726, Titularreichsgraf, und 1766 erhielt das Geschlecht als Personalist Sitz und Stimme im schwäbischen Grafencollegium. Ihre Besitzungen sind die Grundherrschaft Neipperg im württemberg'schen Oberamte Brackenheim, wovon die Stadt Schwaigern, an der Straße von Heilbronn nach Eppingen, der Hauptort ist; und im Badenschen, die Oerter: Adelshofen und Gemmingen, letzteres mit dem Freiherrn v. Gemmingen gemeinschaftlich. — Kath. Konf. — Wohnsitz: Schwaigern, 2 St. von Heilbronn.

Graf: Alfred Aug. Karl Franz Camillus, geb. 26. Jan. 1807, erbl. Standesherr in Württemberg, württemb. Oberst, folgte dem Vater 22. Febr. 1829, verm. 1) 19. Oct. 1835 mit der Gräfin Josephine v. Grifoni, † 14. Nov. 1837; 2) 19. März 1840 in Stuttgart mit der Prinzessin Marie v. Württemberg, Tochter des Königs Wilh. 1., geb. in Stuttgart 30 Oct. 1816. (evang.)

Brüder.

1. Ferdinand Jos. Gustav, geb. 1. Sept. 1809, österreich. Rittm. bei Kaiser Hus. Nr. 1., wurde im Dorfe Szárcsa in Ungarn von einem Unterofficier durch Pistolenschuß getödtet 24. Febr. 1843.

2. Gustav Adolf Friedr. Bernh. Leop., geb. 10. Sept. 1811, österr. Hauptmann im Ingenieurcorps; Chev. de justice des Johann.-Ordens.

3. Erwin Franz Ludw. Bernh. Ernst, geb. 6. April 1813, österr. Rittm. bei Hohenzollern Chev.leg. Nr. 2.

Eltern.

Graf Adam Albr., geb. 8. Apr. 1775, österr. wirkl. Geh.-R., Feldmarsch.-Leut., Käm. u. Ehrencavalier der Herz. Mar. Luise v. Parma, † in Parma 22. Febr. 1829; verm. a) 4. Febr. 1806 mit Therese Jos. Walp., Gräfin v. Thurn u. Valsassina, geb.... † 23. April 1815; b) 181.. mit der Witwe Napoleons, der Herzogin Marie Luise v. Parma, Erzherzogin v. Oesterreich, aus welcher Ehe ein Sohn und eine Tochter, welche den Namen Montenuovo (Neipperg, Neuberg) führen.

Vaters Bruders Töchter.

a) Marie Wilhelmine, geb. 19. Febr. 1793.
b) Luise, geb. 3. Febr. 1794.

Großeltern.

Leopold Joh. Nep., geb. 27. März 1728, österr. w. Geh.-Rath, † 5. Jan. 1792; verm. 1) 24. Nov. 1751 mit Franz. Eugenie, Gräfin v. Königsegg-Erps, geb. 9. Febr. 1731, † 24. Spt. 1752. — 2) 16. Febr. 1754 mit Wilhelmine, Gräfin Althann, geb. 1733, † in Frankfurt a. M. 5. Juli 1773. — 3) 4. Mai 1774 mit Marie Ludov., Gräfin Hatzfeld-Wildenfeldt-Werther, geb. 28. Aug. 1750, † in Paris 24. Jan. 1784. — 4) 4. Febr. 1787 mit Bernhardine Jos. Fried. Gräfin Wiser, geb. 26. April 1761, in München † 14. Juli 1837.

Niederland. (8. 5.)

Als die Herzöge von Burgund, eine Seitenlinie der in Frankreich regierenden Valois, die auch den größten Theil der jetzigen Niederlande erworben hatten, 1477 mit Karl dem Kühnen ausstarben, fielen die Provinzen Hollands und Belgiens durch Heirath der Erbtochter des letzten Herzogs, Maria, an Oesterreich u. Spanien. Durch Spaniens Härte gedrückt, rissen sich 7 der nördlichsten Provinzen (Holland) unter König Philipp 2. im J. 1581 von Spanien los, erkämpften unter Anführung des Grafen Wilhelm von Nassau und seines Sohnes Moritz ihre Unabhängigkeit, die erst im westphälischen Frieden von Spanien anerkannt wurde, und ertheilten 1674 dem Hause Nassau-Oranien*), das sie aufs Neue gegen Frankreichs Uebermacht schützte, die erbliche Statthalterwürde der vereinigten Niederlande. So bestand diese Republik

*) Die Benennung Oranien kommt von dem im südlichen Frankreich unweit Avignon gelegenen Fürstenthum Oranien (Orange), das durch Heirath Eigenthum dieser Linie von **1530** bis **1702** war.